

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b> : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/027/ X	
<b>Sitzung am</b> : 04.02.2010	
<b>Sitzungsort</b> : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b> : 18:15 n	<b>Sitzungsende</b> :

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.02.2010

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Lange, Jürgen**

Teilnehmer

**Engel, Uwe**

**Eßler, Hans-Günther**

**Gloger, Peter**

**Grzybowski, Frank**

**Mährlein, Tobias**

**Nötzel, Wolfgang**

**Plaschnick, Maren**

**Pranzas, Norbert Dr.**

**Roeske, Ernst-Jürgen**

**Schloo, Tobias**

**Schulz, Joachim**

**Schumacher, Arne**

**Steinhau-Kühl, Nicolai**

Verwaltung

**für Herrn Berg**

**für Herrn Holle**

**ab 19.05 Uhr für Frau Plaschnick**

**bis 19.05 Uhr**

**für Herrn Köncke**

**Bosse, Thomas**

**Freytag, Kirsten**

**Kerlin, Bernhard**

**Kremer-Cymbala, Reinhard**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Berg, Arne - Michael**

**Holle, Peter**

**Köncke, Heiner**

**Sonstige Teilnehmer**



4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.02.2010

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : A 10/0034**

**Prüfantrag Verschwenkung der Buslinie 393 zum Arriba-Erlebnisbad**

**TOP 5 : A 10/0035**

**Prüfantrag Parkgebühren am ARRIBA-Bad**

**TOP 6 : B 09/0618**

**Bebauungsplan Nr. 260 Norderstedt "Haus Hog'n Dor",  
Gebiet: Ecke Alter Kirchenweg / Ulzburger Straße / westlich Kiebitzreihe / nördlich  
Kiebitzreihe Nr. 43**

**hier: a) Beschluss über die Behandlung der frühzeitigen Behördenbeteiligung**

**b) Beschluss über den Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfungen  
(Scoopingliste)**

**c) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

**TOP 7 : B 10/0016**

**Bebauungsplan Nr. 186 Norderstedt, 3. Änderung und Ergänzung "Gewerbegebiet  
Harkshörn nördliche Erweiterung", Gebiet: südlich des Regenrückhaltebeckens,  
westlich**

**der Sackgasse Oststraße, nördlich der Bahntrasse, östlich der Wöbsmoorniederung**

**hier: Einstellung des Bebauungsplanverfahrens**

**TOP 8 : M 10/0037**

**Besprechungspunkt:**

**Weiterentwicklung und Veränderung der Grünanlagen und Grünzüge anhand von  
Parkpflegewerken - Beispiel Moorbekpark und Ossenmoorpark**

**TOP 9 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 :**

**Bericht von Herrn Lange zur Ausschusssitzung am 18.02.2010**

**TOP 9.2 : M 10/0032**

**Konjunkturprogramm II - Förderbereich kommunale Straßen (Lärmschutz)**

**hier: Einbau einer lärmindernden Asphaltdeckschicht LOA5D auf der Poppenbütteler Straße**

**TOP 9.3 :**

**Anfrage von Herrn Mährlein zum Fahrstuhl bei der Tiefgarage an der Post in Norderstedt-Mitte**

**TOP 9.4 :**

**Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zum Parkplatz auf dem ehemaligen Gelände des Sozialen Zentrums**

**TOP 9.5 :**

**Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zur Gemeinbedarfsfläche Kirchenstraße**

**TOP 9.6 :**

**Anfrage von Herrn Roeske zur geplanten Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters im Einkaufszentrum Tangstedter Landstraße**

**TOP 9.7 :**

**Anfrage von Herrn Lange zur FNP-Änderung Herausnahme der Ortsumgehung Garstedt**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 10 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.02.2010

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

Herr Lange verpflichtet die Herren Schloo, Eßler und Dittmayer auf die ordnungsgemäße Verrichtung ihrer Obliegenheiten als stellvertretende Ausschussmitglieder und weist sie insbesondere auf Ihre Verschwiegenheitspflicht hin.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

### **TOP 4: A 10/0034 Prüfantrag Verschwenkung der Buslinie 393 zum Arriba-Erlebnisbad**

Der Ausschuss diskutiert über den Antrag.

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Stadtverwaltung mit der Klärung folgender Fragen:

1. Ist es angesichts der bestehenden Straßenführung möglich, die Buslinien 393 und 178 zwischen den Haltestellen ‚Arriba-Bad‘ und ‚Lindenhof‘ über die Straßen ‚Wiesenstraße‘ und ‚Am Hallenbad‘ bis direkt vor das Arriba zu verschwenken?
2. Können insbesondere die Busse in Fahrtrichtung Norden trotz der bestehenden Querungshilfe in der Fahrbahnmitte der ‚Ulzburger Straße‘ rechts in die ‚Wiesenstraße‘ einbiegen?
3. Welche Kosten würden verursacht bei:
  - a. Veränderung der Busrouten selbst,
  - b. Einrichtung einer Haltestelle vor dem Arriba-Bad,
  - c. Verlegung der Haltestelle ‚Arriba-Bad‘ (alt) um 50 Meter in Richtung Süden und ihre Umbenennung in ‚Wiesenstraße‘,
  - d. notwendigen baulichen Veränderungen im Zusammenhang mit der Verschwenkung?

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 5: A 10/0035****Prüfantrag Parkgebühren am ARRIBA-Bad**

Der Ausschuss diskutiert über den Antrag.

Frau Plaschnick ergänzt ihren Beschlussvorschlag dahingehend, dass unter dem Punkt 2. der Halbsatz „, weil diese Stellflächen mit Inbetriebnahme des Naturbades aufgegeben werden können.“

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung & Verkehr bittet die Verwaltung um Prüfung folgenden Sachverhalts:

1. Welche Kosten würden entstehen, um ein Parkgebühren-System für den Bereich der Arriba-Parkplätze selbst (inklusive Parkplätze Schleswig-Holstein-Straße), für die „Wiesenstraße“ (östlich der „Ulzburger Straße“) und die Straße „Am Hallenbad“ einzuführen, und zwar
  - a. welche Bau- und Anschaffungskosten und
  - b. welche Unterhaltungskosten?
2. Welche Kosten würden entstehen, wenn ein solches Parkgebührensysteem die Parkplätze an der Schleswig-Holstein-Straße **nicht** einschließen würde, weil diese Stellflächen mit Inbetriebnahme des Naturbades aufgegeben werden können?

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 6: B 09/0618**

**Bebauungsplan Nr. 260 Norderstedt "Haus Hog'n Dor",  
Gebiet: Ecke Alter Kirchenweg / Ulzburger Straße / westlich Kiebitzreihe / nördlich Kiebitzreihe Nr. 43**

**hier: a) Beschluss über die Behandlung der frühzeitigen Behördenbeteiligung  
 b) Beschluss über den Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfungen  
 (Scopingliste)  
 c) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Herr Bosse beantwortet die Fragen des Ausschusses.  
 Der Ausschuss diskutiert über die Vorlage.

**Beschluss:**

- a) Das Ergebnis der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB wird entsprechend dem Vermerk der Verwaltung vom 16.12.2009 ( Anlage 3 ) zur Kenntnis genommen.
- b) Der Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfungen ist gem. der Scopingliste (Anlage 7) durchzuführen.
- c) Der Entwurf des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 260 Norderstedt "Haus Hog'n Dor", Gebiet: Ecke Alter Kirchenweg / Ulzburger Straße / westlich Kiebitzreihe / nördlich Kiebitzreihe Nr. 43 Teil A – Planzeichnung (Anlage 4 ) und Teil B – Text (Anlage 5 ) in der Fassung vom 16.12.2009 wird beschlossen.

Die Begründung in der Fassung vom 16.12.2009 (Anlage 6 ) wird gebilligt.

Der Entwurf des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 260 Norderstedt "Haus Hog'n Dor" -, sowie die Begründung sowie folgende Arten umweltbezogener Informationen:

- bereits eingegangene umweltbezogene Stellungnahmen
- Klimaanalyse der Stadt Norderstedt Stand: November 1993
- Umweltbericht zum Flächennutzungsplan 2020 der Stadt Norderstedt Stand: 12/2007
- Lärminderungsplanung (LMP)/Ist-Analyse 2005 Schallimmissionsplan „Straße“ 2005 der Lärminderungsplanung Stand: 2005
- Landschaftsplan 2020 der Stadt Norderstedt incl. Umweltbericht Stand: 12/2007
- Quantitative Erfassung ausgewählter Brutvogelarten Stand: 2000
- Stichtagsmessungen/Grundwassergleichpläne Stand: 1992/93/95/98/99/00/03/04/05
- Orientierende Luftschadstoffmessungen an vier verkehrsexponierten Standorten Stand: 2005
- Abschätzung der aktuellen und zukünftigen Luftqualitätsgüte Norderstedt Stand: 2007
  - Lärmschutzgutachten Stand 2009
  - Artenschutzrechtliche Untersuchung Stand 2009

sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB von der öffentlichen Auslegung zu unterrichten.

Sollten sich nach der öffentlichen Auslegung durch berücksichtigte Stellungnahmen Änderungen des Bauleitplanentwurfes ergeben, die die Grundzüge der Planung nicht berühren, wird die Verwaltung beauftragt, eine eingeschränkte Beteiligung gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 7: B 10/0016**

**Bebauungsplan Nr. 186 Norderstedt, 3. Änderung und Ergänzung "Gewerbegebiet Harkshörn nördliche Erweiterung", Gebiet: südlich des Regenrückhaltebeckens, westlich der Sackgasse Oststraße, nördlich der Bahntrasse, östlich der Wöbsmoorniederung hier: Einstellung des Bebauungsplanverfahrens**

Herr Bosse beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Frau Plaschnick verlässt die Sitzung um 19.05 Uhr, für sie nimmt Herr Grzybowski an der Sitzung teil.

**Beschluss:**

Das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 186 Norderstedt, 3. Änderung und Ergänzung "Gewerbegebiet Harkshörn nördliche Erweiterung", Gebiet: südlich des Regenrückhaltebeckens, westlich der Sackgasse Oststraße, nördlich der Bahntrasse, östlich der Wöbsmoorniederung wird eingestellt.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 8: M 10/0037**

**Besprechungspunkt:**

**Weiterentwicklung und Veränderung der Grünanlagen und Grünzüge anhand von Parkpflegewerken - Beispiel Moorbekpark und Ossenmoorpark**

Herr Bosse gibt eine kurze Einführung ins Thema, danach stellen Herr Kerlin und Frau Freytag die Vorlage vor.

Herr Bosse, Frau Freytag und Herr Kerlin beantworten die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert über den Bericht:

Es wird der folgende Bericht gegeben:

Öffentliche Grünflächen werden für die Kommunen immer wichtiger. Durch die Ausbreitung der Siedlungsräume, die damit verbundene Versiegelung der Landschaft und den demografischen Wandel in der Gesellschaft gewinnen Freiräume in den städtischen Gebieten immer stärker an Bedeutung. Sie dienen der Erholung, dem Wasserhaushalt, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen und verbessern das Stadtklima. Sie steigern die

Lebensqualität der Bürger und damit die Attraktivität einer Kommune als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Schon bei der Wahl des Wohnortes sehen die meisten Bürger die Anbindung an Parks und Grünanlage und deren Einrichtungen als sehr bedeutenden Entscheidungsfaktor an.

Gerade in den Städten ist die Sehnsucht der Menschen nach Natur und einem „grünen“ Umfeld besonders ausgeprägt und es wird aktiv auf den Erhalt von Bäumen und naturnahen Lebensräumen geachtet. Ein grundlegendes Planungskriterium für die Planung der Parks und Grünzüge in Norderstedt war stets die naturnahe Gestaltung. Ein weiteres wichtiges Planungskriterium ist die Nutzerorientierung – so erfolgt eine gewollte Beteiligung und Mitwirkung der Bürger (z. B. im Bereich Kinder, Jugendliche, Vereine, Senioren etc.) im Rahmen der Planung und auch Ausführung.

Die Norderstedter Parks und Grünanlagen sind in ihrer Entwicklung noch im Aufbau. Nur an wenigen Stellen gibt es alten Baumbestand. Viele Flächen sind mit Pioniergehölzen (Pappeln, Weiden, Birken) bestockt, die entweder gepflanzt wurden oder sich auf nicht mehr kultivierten Agrarflächen selbst angesiedelt haben. Um einen dauerhaften Gehölzbestand und eine Struktur mit markanten Eigenheiten eines alten Parks zu erreichen, besteht die Notwendigkeit über Jahre und Jahrzehnte durch selektive Pflegemaßnahmen die Entwicklung der Parks zu steuern.

Um dieses Entwicklungsziel zu erreichen, sollen Parkpfliegerwerke in Zusammenarbeit mit externen Fachplanern erstellt werden. Nur so können die notwendigen Entwicklungsschritte festgelegt und konsequent weiter verfolgt werden. Wichtig ist dabei die Bündelung der Planung unter Einbeziehung der Nutzeransprüche der Bürger unter Beachtung des Natur- und Landschaftsschutzes und des städtebaulich bedeutenden gesamtstädtischen Grünsystems und nicht zuletzt der Anforderungen einer qualifizierten Pflege der Grünanlagen. Eine qualifizierte Pflege ist die Grundvoraussetzung, um wertvolle Grünanlagen dauerhaft zu erhalten. Durch nicht sachgerechte Pflege entsteht unattraktives anonymes Grün, das wichtige Funktionen zur Naherholung und für die Natur verliert. Blühende Wiesen können nur durch standortgerechte Pflege erhalten oder entwickelt werden.

Bei der im August 2009 vollzogenen Aufgabenneuverteilung zwischen dem Betriebsamt und dem Team Natur und Landschaft auf der Grundlage der durchgeführten Untersuchungen zum Auftragnehmer- / Auftraggeberverhältnis im Bereich der Grünanlagenunterhaltung wurden u. a. folgende Zuständigkeiten für das Team Natur und Landschaft festgelegt:

- Gesamtzuständigkeit für Planung und Neubau von Grünflächen und anderen städtischen Freiräumen
- Erstellung und Fortschreibung von Pflegekonzepten für alle Grünanlagen und Grünzüge
- Überwachung der Entwicklung gemäß den Zielen der Landschafts- und Grünordnungsplanung und der ökologischen Belange sowie der Pflegekonzepte.

Das Betriebsamt hat die Aufgabe, die Grünflächen nach den Vorgaben der Pflegekonzepte und der Grünflächendatei in Eigenregie zu pflegen oder geeignete Fachfirmen mit der Pflege zu beauftragen.

Um die Qualität der Parks und Grünanlagen zu sichern, ist eine enge Zusammenarbeit von Planung und Unterhaltung notwendig und verabredet.

Das Team Natur und Landschaft hat die Norderstedter Grünanlagen und Grünzüge inventarisiert und unter unterschiedlichen Gesichtspunkten (z. B. Naturschutz, Erholungsnutzung und Verkehrssicherheit) bewertet. Seit dem Jahr 2009 werden gemeinsam mit dem Betriebsamt (Fachbereich 702) Ortsbegehungen der Grünanlagen und Grünzüge durchgeführt.

In einem ersten Schritt sollen nun der Politik die Ergebnisse aus den Begehungen sowie Vorschläge zur Weiterentwicklung und Veränderung der Grünanlagen Moorbekpark und Ossenmoorpark exemplarisch vorgestellt werden.

Der Moorbekpark, einer der großen Parks in Norderstedt, ist ein weitläufiger Landschaftspark beidseitig der Moorbek, mit Feuchtwiesen, kleineren Gehölzflächen, Knicks, einzelnen Bäumen und Baumgruppen. Ein weitläufiges Wegesystem verbindet Spielplätze und Ruheplätze, Wohnquartiere mit Versorgungs- und Gemeinschaftseinrichtungen. Gleichzeitig bietet der Park mit seiner Vielfalt an unterschiedlichen Lebensräumen auch die Lebensgrundlage für eine Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten. Der Moorbekpark quert das Stadtzentrum an der Rathausallee und ist eng verzahnt mit den dort angesiedelten Nutzungen (Einkauf, Verwaltung, Kultur, Dienstleistungen und Verkehrsinfrastruktur - Bahnlagen und ZOB).

Im Moorbekpark sollen nördlich der Rathausallee zwischen dem Kino- und Polizeigebäude und dem Moorbekrundell und südlich der Rathausallee und östlich der Moorbekpassage noch bis zum 28.02.2010 einige Gehölzbestände ausgelichtet und einzelne Bäume gefällt werden. Diese Maßnahmen werden in der Sitzung vorgestellt.

Der Ossenmoorpark ist geprägt durch die Abfolge von unterschiedlichen Gehölzflächen, Bachläufen und mehreren Regenrückhaltebecken. Wiesen und Freiflächen sind dort nur punktuell anzutreffen. Besonders im Ossenmoorpark-West sind in der Vergangenheit schon diverse größere Pflegearbeiten in den waldartigen Beständen durchgeführt worden. Über den Erfolg dieser Maßnahmen, das Zusammenwirken mit dem Ossenmoorpark e. V. und die weiteren geplanten Maßnahmen soll im Ausschuss berichtet werden.

## **TOP 9: Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

### **TOP 9.1: Bericht von Herrn Lange zur Ausschusssitzung am 18.02.2010**

Herr Lange berichtet, dass er in Abstimmung mit der Verwaltung sich dazu entschieden hat, die Sitzung am 18.02.2010 ausfallen zu lassen, da die Anzahl der Tagesordnungspunkte für eine Sitzung nicht ausreichend ist.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

### **TOP 9.2: M 10/0032 Konjunkturprogramm II - Förderbereich kommunale Straßen (Lärmschutz) hier: Einbau einer lärmindernden Asphaltdeckschicht LOA5D auf der Poppenbütteler Straße**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Mit Schreiben vom 19.01.2010 wurde der Stadt Norderstedt von der Investitionsbank Schleswig-Holstein der Zuwendungsbescheid für die Maßnahme – Einbau einer lärmindernden Asphaltdeckschicht (LOA5D) auf der Poppenbütteler Straße, zwischen Segeberger Chaussee (B 432) und Tangstedter Landstraße (275), erteilt.

Die Gesamtkosten betragen 205.500,00 Euro. Davon werden 154.125,00 Euro (75 %) gefördert. Für die Stadt verbleibt ein Eigenanteil von 51.375,00 Euro (25 %). Zusätzlich fällt für die Bewilligung der gewährten Förderungsmittel eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 2.265,64 Euro an, die dem Eigenanteil hinzuzurechnen sind. Die Haushaltsmittel in Höhe von 205.500,00 Euro wurden für das Jahr 2010 eingeworben. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt voraussichtlich im Mai 2010.

**TOP 9.3:****Anfrage von Herrn Mährlein zum Fahrstuhl bei der Tiefgarage an der Post in Norderstedt-Mitte**

Herr Mährlein berichtet davon, dass der Aufzug an der Tiefgarage beim Postgebäude nicht funktioniert. Er hat die Angestellten der Post schon mehrfach darauf hingewiesen und von diesen die Auskunft erhalten, dass die Stadtverwaltung dafür zuständig sei und diese auch informiert wären.

Er bittet um schriftliche Antwort.

**TOP 9.4:****Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zum Parkplatz auf dem ehemaligen Gelände des Sozialen Zentrums**

Die Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Bosse antwortet, dass Teile dieses Parkplatzes spätestens mit Beginn der Tunnelarbeiten eingerichtet werden müssen.

**TOP 9.5:****Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zur Gemeinbedarfsfläche Kirchenstraße**

Die Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Bosse antwortet, dass eine Baugenehmigung nicht erteilt werden kann, wenn die Nutzung nicht der im Bebauungsplan festgesetzten Nutzung entspricht.

Weitere Beantwortung erfolgt schriftlich.

**TOP 9.6:****Anfrage von Herrn Roeske zur geplanten Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters im Einkaufszentrum Tangstedter Landstraße**

Die Anfrage von Herrn Roeske ist der Niederschrift als Anlage beigefügt, er bittet um schriftliche Beantwortung.

**TOP 9.7:**

**Anfrage von Herrn Lange zur FNP-Änderung Herausnahme der Ortsumgehung Garstedt**

Herr Lange bittet um einen Sachstandsbericht von der Verwaltung über die Herausnahme der Ortsumgehung Garstedt aus dem FNP 2020.